

# Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N<sup>o</sup> 90.

Mittwoch den 16. April.

1862.

## Chronik der Stadt Halle.

### Der Königliche Servis

einschließlich des städtischen Zuschusses für den Monat März c. soll

### Sonnabend den 26. April c.

Vormittags in den Stunden von 9—12 Uhr und Nachmittags von 2—4 Uhr im Quartier-Amt gezahlt werden.

Zur Deckung des städtischen Zuschusses für die ausgemieteten Mannschaften ist der reglementsmäßige Beitrag, der Reihenfolge des Einquartierungs-Tournus zufolge, von den Besitzern der zur Garnison-Einquartierung veranlagten Häuser in der kleinen Brauhausgasse Nr. 17—24, Leipziger Straße Nr. 101—110, große und kleine Märkerstraße, Rutschgasse, Ruhgasse, großer und kleiner Berlin, Rannische Straße, Brunoswarte, Neustadt, Jenkergasse, an der Moriskirche, am Moriskirchhof, an der Halle, alter Markt, Rittergasse, Freudenplan, Zapfenstraße, Schmeerstraße, Bechershof, Marktplatz Nr. 4—19, Schülershof, Trödel, an der Marienkirche, an der Halle, Bärzgasse, Grasweg, Kuttelpforte, Hallmauer, große und kleine Klausstraße, Domgasse, am Domplatz, Kleinschmieden Nr. 1—8, großer und kleiner Schlamm, kleine Ulrichsstraße, Dachritzgasse, Bülberggasse, Järgergasse, Kanzleigasse, große und kleine Schloßgasse, Schloßberg, Mühlberg, an der Mühlpforte, Paradeplatz, Berggasse, große und kleine Ballstraße, Jägerplatz, Geißstraße, vor dem Geistthore Nr. 9, Fleischergasse, Leitergasse, Breitenstraße, vor dem Kirchthore, am Kirchthore, Scharengasse, Harz, Harzgasse, Weidenplan, Unterberg, Gartengasse, Promenade Nr. 2b und 6—28, Kapellengasse, Brunnengasse, Lückenstraße, gr. Steinstraße Nr. 20—54, vor dem Steinthore, Magdeburger Chaussee Nr. 10, Schimmelgasse,

Martinsberg, Martinsgasse, Gottesackerstraße, Löpferplan, Leipziger Straße Nr. 29—61, Leipziger Platz Nr. 1 und Magdeburger Chaussee Nr. 1 1. Monat II. Tour erforderlich, welcher in den nächsten Tagen eingezogen werden soll.  
Halle, den 7. April 1862.

### Das Quartier-Amt.

## Predigtanzeigen.

Am Charfreitage (den 18. April) predigen:

**Zu H. L. Frauen:** Donnerstag den 17. April um 2 Uhr allgemeine Beichte Herr Superintendent Dryander.

Freitag den 18. April um 9 Uhr Derselbe. (Chorgesang: „So gehst du nun, mein Jesu, hin“ von Homilius.) Um 2 Uhr Herr Hülfsprediger Pfanne.

**Zu St. Ulrich:** Donnerstag den 17. April Vormittags 9 Uhr allgemeine Beichte und Communion Herr Oberdiaconus P. Sichel. Abends 8 Uhr allgem. Beichte Herr Oberprediger Weicke.

Freitag den 18. April um 9 Uhr Derselbe. Um 2 Uhr Herr Oberdiaconus P. Sichel.

**Zu St. Moriz:** Donnerstag den 17. April Nachmittags 2 Uhr allgemeine Beichte Herr Diaconus Pindernelle.

Freitag den 18. April um 9 Uhr Derselbe. Um 2 Uhr ein Candidat.

**In der Domkirche:** Donnerstag den 17. April Nachmittags 2<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr Vorbereitung Herr Domprediger Focke.

Freitag den 18. April um 10 Uhr Herr Consistorialrath Dr. Neuenhaus. Um 2<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr Herr Domprediger Zahn. (Predigt und Vorbereitung.)

**Katholische Kirche:** Gründonnerstag, Charfreitag und Charsonnabend früh um 8 Uhr Got-

tesdienst, und an jedem der drei Tage Abends 7 Uhr Fastenandacht mit Predigt Herr Pfarrer Wille.

**Hospitalkirche:** Um 11 Uhr ein Candidat.  
**Zu Neumarkt:** Donnerstag den 17. April Vormittags 10 Uhr allgemeine Beichte (für den Charfreitag mit) und Communion Herr Pastor Hoffmann. Um 5 Uhr Abendgottesdienst Derselbe.

Freitag den 18. April um 9 Uhr Derselbe. Nach der Predigt Communion Derselbe. Um 5 Uhr Abendgottesdienst Derselbe.

**Zu Glaucha:** Donnerstag den 17. April Vormittags 9 Uhr Beichte und Communion Herr Pastor Seiler.

Freitag den 18. April um 9 Uhr Derselbe. Nach der Predigt Beichte und Communion Derselbe. Um 5 Uhr Abendstunde Derselbe.

Herausgegeben im Namen der Armendirection von Dr. Eckstein.

## Bekanntmachungen.

### Bekanntmachung.

Die aus Anlaß der bevorstehenden Neuwahlen zum Hause der Abgeordneten nach Vorschrift der Allerhöchsten Verordnung vom 30. Mai 1849 und des §. 4. des Reglements zu derselben vom 4. October 1861 aufgestellte **Abtheilungsliste** sämtlicher hierorts stimmberechtigter Urwähler, aus welcher die Abtheilungsliste für jeden einzelnen Wahlbezirk auszuziehen ist, wird am 16., 17. und 19. d. Mts. auf dem Rathhause in unserm Secretariate zur Einsicht der Betheiligten innerhalb der Büreaustunden offen liegen. Einwendungen gegen diese Liste müssen spätestens **den 19. d. Mts.** ebendasselbst zu Protokoll gegeben oder schriftlich bei uns angebracht, können aber nur darauf gerichtet werden, daß Jemand nach seinem in der Urwählerliste angegebenen Gesamtsteuerbetrage nicht in die richtige Abtheilung aufgenommen würde.

Wir bemerken zugleich, daß nach der Gesamtsumme der in der Urwählerliste eingetragenen Steuerbeträge aller Urwähler letztere mit einem Steuerbetrage von 82 *Rth.* 15 *Sgr.* und mehr die erste, mit einem desgleichen von 82 *Rth.* 14 *Sgr.* abwärts bis 24 *Rth.* 5 *Sgr.* und zwar bis zu den Namen ein-

schließlich, welche mit S anfangen, die zweite und von da, beziehentlich vom Buchstaben S excl. abwärts sämtliche übrigen Urwähler die dritte Abtheilung bilden. — Nur in den Wahlbezirken Nr. 11, 14, 18 und 25 mußte die Abtheilungsbildung nach dem Gesamtsteuerbetrage des betreffenden Bezirks erfolgen.

Halle, den 11. April 1862.

Der Magistrat.

### Auction.

Am 22. April d. Js. (Dienstag) Vormittags 11 Uhr sollen im Hofe des unterzeichneten Kreisgerichts **15 Schock krummes** (ursprünglich langes) **Roggenstroh**, a Bund 10 Pfund, an den Meistbietenden verkauft werden. Dieses Stroh hat zur Füllung der Strohfäcke der Gefangenen gedient, und ist nach dem Gutachten eines Sachverständigen noch zu Streu in Viehställe und zu Belerwand gut zu verbrauchen.

Halle a/S., den 11. April 1862.

Königliches Kreis-Gericht.

### Auction.

Zur Versteigerung kommt **heute Vorm.** u. **Nachm.** gr. Berlin Nr. 14 das bereits angezeigte **Eislerwerkzeug**, so wie versch. **Meubles**, **Federbetten**, **Damenkleider** &c. **Hoppe**, Auct.-Commis. u. gerichtl. Taxator.

### Trockene Hefe

in jedem Quantum, täglich frisch, bei

**Theodor Eisentraut.**

**Echt Kappelsche Bücklinge** pro Dg. 3, 4, 5, 6, 7 1/2 *Sgr.* empfiehlt **Volke.**

### Schöne fette Bücklinge

a Stück 3 *℔*, 4 *℔* und 6 *℔* erhielt

**J. Kramm.**

**60 Quart Milch** sind täglich abzulassen. Näheres zu erfragen bei Madame **Schulze** im „goldenen Pflug.“

Ein noch fast neuer eiserner Stubenofen zu verkaufen Thalgaße Nr. 4.

Wer alle Sonnabend frische Butter vom Rittergut Groß-Weißandt haben will, melde sich beim Conditior Herrn **Robert Schwefke** am Markt, weil ich von jetzt ab ein anderes Mädchen schicke.

Rittergut Groß-Weißandt.

**Maaf.**

**Frische Schmelzbutter**, schöne **Rosinen**, **Corinthen**, **Mandeln**, feine **Gewürze** empfiehlt **Gustav Niemeier.**

Einem geehrten Publikum zeige ich ergebenst an, daß eine große Auswahl der neuesten **Stroh-  
hüte** angekommen sind, bestehend in **feinsten Damenhüten** von 5 *Lgr.* an, **Bierländer-, Glo-  
cken-, Gartenhüte**, ebenso eine große Auswahl der verschiedensten **Herren- und Knabenhüte**  
von den billigsten bis zu den feinsten nur bei  
**J. Schmul**, Schmeerstraße Nr. 10.

Ich empfehle gleichzeitig eine Auswahl der feinsten **Mäntel** und **Mantillen**, das Neueste, was  
die jeßige Saison darbieten kann, von 15 *Lgr.* an bis 12 *Rz.* nur beim  
Schneidermeister **Schmul**, Schmeerstraße Nr. 10.

Ein gebrauchtes Bureau mit Glaschranksaufsatz  
ist billig zu verkaufen Ober-Leipzigerstr. 30, 2 Tr.

Von heute ab **frische Broihansbafen**  
Rannische Straße Nr. 8.

Am Bauplaze des Herrn Dr. **Thambayn**,  
auf der neuen Promenade, ist schöner dunkelgelber  
Gartensand in einzelnen Fuhren zu verkaufen; auch  
kann daselbst Steinknack unentgeltlich abgelassen  
werden.



**Zwei fette Schweine zu ver-  
kaufen gr. Brauhansgasse Nr. 2.**

Ein fettes Schwein verkauft alter Markt 30.

Eine neumilchende große Kolbenziege verkauft  
Weingärten Nr. 10.

**Alte Ladenregale** werden gesucht bei  
**Ww. Röhling**, Zapfenstraße Nr. 5.

**Lumpen** à *tl.* 6, 8, 9 *z.*, weiße à *tl.* 1 *Lgr.* 3 *z.*,  
kaufen **F. Laage & Co.**, Strohhof, Herrenstraße 11.

Alle Arten Maschinensteppereien werden billig  
und sauber gefertigt gr. Klausstraße 37, 3 Tr.

Meine Lehmsteinformerei befindet sich an der  
Königsstraße hinter dem Gebäude des Zimmermeis-  
ters **Selm** junior und verkaufe feste Waare, keine  
sandige, à Tausend 2 *Rz.*, in Parthien billiger.  
**Carl Linke.**

Mein Privat-Bureau befindet sich jetzt gr. Ul-  
richsstraße Nr. 21. **M. Bärwinkel.**

Ein Candidat der Theologie, der im  
Unterrichten geübt ist, erbietet sich zur Annahme einer  
Hauslehrerstelle in Halle oder zur Ertheilung von  
Privat- und Nachhülfestunden in den alten, wie  
neueren Sprachen. Nähere Auskunft giebt

Diaconus **Schmeißer**, Ulrichskirche Nr. 2.

Ein zuverlässiger, jetzt noch bei einer Behörde  
beschäftigter junger Mann wünscht täglich einige  
Stunden durch schriftliche Arbeiten auszufüllen. Ge-  
ehrte Adressen bittet man unter A. A. in der Expe-  
dition d. Bl. abzugeben.

Ein ordentlicher Pferdeknecht wird gesucht  
kleine Ulrichsstraße Nr. 27.

Hiermit erlaube ich mir einem verehrten Publikum  
ergebenst anzuzeigen, daß ich am hiesigen Plage eine

**Düsseldorfer Weinmostrich-Fabrik**

etabliert habe, und bitte bei vorkommendem Bedarf  
mein Fabrikat gütigst berücksichtigen zu wollen.

Das Verkaufslokal ist bei Herrn Seilermeister  
**Dies**, große Ulrichsstraße Nr. 22.

Hochachtungsvoll

**Gustav Kolbenbach** aus Düsseldorf.

Den von dem Herrn **G. S. Kolbenbach**  
fabrizirten Senf habe ich einer genauen chemischen  
Untersuchung unterworfen und bescheinige ich dem-  
selben, daß der Senf durchaus keine der Gesund-  
heit schädliche Substanzen enthält, sondern nur aus  
solchen Ingredienzien zusammengesetzt ist, welche in  
einem guten Düsseldorfer Senf enthalten sein müssen.  
Düsseldorf, den 18. Juni 1859.

(L. S.) **Herm. Wetter**, Apotheker 1. Klasse.

Zur Beglaubigung vorstehender Unterschrift und  
Siegel. Düsseldorf, den 20. Juni 1859.

(L. S.) Der Ober-Bürgermeister **Sammer.**

Ein **tüchtiger Ziegelmeister** findet so-  
fort Beschäftigung.

**N. Klostermann**, neue Promenade 8.  
Sprechstunde Vormittags 7—9 Uhr.

Ein tüchtiger **Tischler** findet Beschäftigung  
bei dem Orgelbauer **Waldner**, gr. Klausstr. 15.

Ein Pferdeknecht wird zum sofortigen Antritt  
gesucht  
Martinsgasse Nr. 19.

Ein kräftiger Bursche, der sich keiner Arbeit  
scheut, wird gesucht große Ulrichsstraße Nr. 61.

Eine geübte Putzmacherin findet sofort Beschäf-  
tigung bei **Aug. Berger**, Brüderstraße Nr. 13.

Ein Mädchen wünscht im Schneidern Beschäf-  
tigung in und außer dem Hause  
Zapfenstraße Nr. 17 parterre.

Ein junges gebildetes Mädchen, welches schon  
bei Kindern gedient hat, sucht sofort ein anderwei-  
tiges Unterkommen. Zu erfragen bei

**Reibert**, Mühlgasse Nr. 8.

## Einladung.

Zu einer öffentlichen Versammlung am **Mittwoch den 16. April Abends 7<sup>1/2</sup> Uhr im Saale des „Kronprinzen“** werden alle unsere wahlberechtigten Mitbürger, welche sich im Wesentlichen zu dem Inhalt des unterm 27. März veröffentlichten Aufrufs des verfassungstreu conservativen Wahlvereins bekennen oder letzterem näher zu treten wünschen, zur weiteren Verständigung und Berathung zweckentsprechender Maßnahmen hierdurch ergebenst eingeladen.

**Im Auftrage des provisorischen Comité:**  
Brodkorb. Helm sen. Rosenberger.

## Wahl-Versammlung.

Die gleichgesinnten Urwähler unserer Stadt werden zu einer **Donnerstag den 17. April Abends 7<sup>1/2</sup> Uhr im Hôtel „Zur Eisenbahn“** stattfindenden Versammlung eingeladen.  
**Der Wahl-Ausschuß der deutschen Fortschrittspartei für Halle und den Saalkreis.**

**Goldene Rose.** Mittwoch Abend **Schweinsknöchel** mit Meerrettig und Sauerkraut.

Ein ehrliches, ordentliches Mädchen sucht zum 1. Mai einen Dienst. Zu erfragen große Ulrichsstraße Nr. 56, 2 Tr.

Ein **ehrlisches** Mädchen für die Wirthschaft und eins desgleichen für die Kinder werden zum 1. Mai gesucht Rannische Straße Nr. 17.

Ein nicht zu junges anständiges Mädchen mit guten Attesten findet bei gutem Lohn eine baldige Stelle Geiststraße Nr. 1.

Ein ordentliches, arbeitsames Mädchen, am liebsten vom Lande, findet sofort Dienst  
Töpferplan Nr. 1.

Eingetretener Krankheit halber sucht zum sofortigen Antritt ein Mädchen  
Prof. **Pott**, Magdeb. Chaussee Nr. 5.

Zum sofortigen Antritt zum Kinderwarten wird ein junges Mädchen gesucht Brüderstraße Nr. 13.

Ein ordentliches und gewandtes Mädchen wird zum 1. Mai für eine Herrschaft in Magdeburg gesucht. Auskunft wird ertheilt  
Steinweg Nr. 22 parterre.

Ein gutes **Pianoforte** wird zu miethen gesucht. Adressen nebst Angabe des Preises bittet man sub P. F. der Exped. d. Bl. zuschicken zu wollen.

Ein Paar ruhige, kinderlose Leute suchen bei pünktlicher Miethszahlung zum 1. Juli ein Logis von 2 Stuben, 1 Kammer oder 1 Stube, 2 Kammern, Küche und Zubehör. Adressen unter A. W. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

In dem neuerbauten Hause, vor dem Hamsthore Nr. 5 belegen, steht die ganze untere Etage von **Johannis** ab zu vermieten.  
**Dehring.**

Große Steinstraße Nr. 14 ist 1 Stube, Kamern u. Küche an ruhige Miether den 1. Juli zu vermieten.

Dieselbst liegt eine Parthie gut erhaltene Pumpenröhren nebst eisernen Stangen und Schwengel billig zu verkaufen.

2 Logis für 36 u. 38 *Rh.* sind zu vermieten u. 1. Juli zu beziehen gr. Klausstraße Nr. 28.

Freundlich möblirte Stube mit Bett vermietet und 1. Mai zu beziehen **Landmann**, Engl. Hof.

Ein anständig meublirtes Zimmer nebst Schlafgemach oder auch zwei Zimmer für zwei Herren sind zum 1. Mai zu vermieten Schulberg 1, Bel. Etage.

Eine freundl. Schlafstelle offen Schmeerstraße 7. Schlafstellen offen gr. Steinstr. 17, im Hofe rechts.

Auf dem Wege von der **Eisenbahn** nach dem **Hôtel „zur goldenen Kugel“** ist ein **goldenes Armband** verloren gegangen. Der Finder wird gebeten, solches gegen eine angemessene Belohnung im gedachten Hôtel abzugeben.

Ein schwarz- und weiß-karrirtes Tuch am Sonntag verloren. Geg. Bel. abzug. Strohhofsgr. 9.

Heute gehe ich los. —

**Ein Grafewurmer.**

## Felsthalliedertafel.

Dienstag den 22. d. M., als den dritten Osterfeiertag, **Ball** im Hôtel „zur Eisenbahn.“ Anfang halb 8 Uhr. Karten sind zu haben beim Kaufmann Herrn **Fiedler** am Markt. Dieses zur Nachricht.  
**Der Vorstand.**

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.